Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz
Soins Anthroposophiques en Suisse
Associazione di cura Antroposofica in Svizzera

Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz APIS-SAES

Jahresbericht 2024

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins APIS-SAES,

gerne möchten wir ihnen von den verschiedenen Tätigkeiten aus dem Verein im Jahr 2024 berichten. Der Fokus von Apis-Saes war und ist hauptsächlich auf das Thema Ausbildung und Qualität der Aspekte anthroposophischer Pflege gerichtet und ist aktiv an der Entwicklung von Fort- und Weiterbildung beteiligt. Daneben ist Apis in verschiedenen Netzwerken der anthroposophischen Arbeit vertreten.

Letztes Jahr entstand im Vorstand das Bedürfnis, dass Apis vermehrt öffentlich wahrgenommen werden kann. Daraus entstand die Idee, im 2025 - nach 14 Jahren Pause -, wieder einmal eine Pflegetagung in der Schweiz zu veranstalten. Die Vorbereitung dazu beschäftigte den Vorstand viele Monate im 2024

Vorstandstätigkeit

Zur Mitgliederversammlung 2024 konnten wir wieder nach Zürich einladen. Am 6.März konnten diese wie geplant durchführt werden. Auch dieses Jahr sind doch einige Mitglieder gekommen und konnten neben den formalen Teilen sich zu aktuellen Themen austauschen. Schön war es zu erleben, dass durch die persönliche Begegnung sich ein gemeinsamer Boden bildet.

Neben zwei Vorstandstreffen im Rahmen der Mitgliederversammlung und des Netzwerktreffens, gab es mehrere Zoom-Sitzungen, vorwiegend zu den Vorbereitungsarbeiten der Pflegetagung.

Ursula Signer

Soleo - Kooperationen und Perspektiven

Für den geplanten Weiterbildungslehrgang „Experte Anthroposophische Pflege“ ab 2026 erarbeiten Soleo und APIS gemeinsam mit dem deutschen anthroposophischen Pflegeverband vfap – dem Pendant zu APIS – ein Kooperationsmodell. Erste Gespräche verliefen konstruktiv, konkrete Ansätze befinden sich in Ausarbeitung. Die Kooperation unterstreicht die gemeinsame Verantwortung, anthroposophische Pflege weiterzuentwickeln und durch fundierte Weiterbildung zu stärken.

Das Einführungsseminar Anthroposophische Medizin an der Akademie Arlesheim wird zweimal jährlich in Zusammenarbeit mit ATKA, VAOAS, der Akademie Arlesheim und der Soleo Akademie durchgeführt. Die interprofessionelle Ausrichtung hat sich bewährt, die Kooperation soll weiter vertieft werden. Solche Bildungsangebote sind ein wichtiger Beitrag zur Verankerung und Zukunftssicherung der Anthroposophischen Medizin und Pflege.

Anita Hündl-Dallmeier

CAS «Integrative und komplementäre Behandlungsmethoden» an der zhaw Winterthur

2024 wurde wieder ein CAS an der Fachhochschule in Winterthur gestartet. Abgeschlossen haben 12 engagierte Pflegende, die sich in den Gebieten Akupunktur, Phytotherapie, Anthroposophische Medizin und Pflege und Homöopathie vertieft haben. Apis-Saes war durch Monika Layer als Dozentin für Anthroposophische Medizin und Pflege vertreten.

Monika Layer

E Log:

Apis-Saes hat beschlossen, auf Ende 2024 die Mitarbeit bei e-log zu beenden. Gründe dafür sind, dass einerseits nur wenige Mitglieder (soweit nachvollziehbar 3) diese Plattform für ihre Fortbildungsnachweise genutzt haben und andererseits hat der SBK eine neue Strategie bzgl. e-log. Diese besagt, dass zukünftig e-log gewinnbringend betrieben werden soll und im Zuge dieser Änderungen wurde beschlossen, den Beitrag für die mitarbeitenden Pflegeverbände von CHF 1600 pro Jahr auf CHF 3000 zu erhöhen. Für einen kleinen Verband wie Apis-Saes wäre das ein zu grosser Aufwand, zumal das Angebot nur von wenigen Mitgliedern genutzt wurde.

Monika Layer

Intervisionstreffen RE

Mitte August 2024 traf sich im Beatenberg Waldegg eine grosse Gruppe von 19 Rhythmischen Einreiberinnen zur gemeinsamen Intervision. Das Treffen gestaltete sich über drei Tage wie bisher in zwei Teilen. Beginnend mit dem Übtreffen für alle Interessierten im Teil 1. Ab Samstag dann der Expert*innenAustausch als Teil 2. Erfreulicherweise waren ebenfalls drei Expert*innen aus Deutschland mit dabei. Dadurch wächst die fachliche Vernetzung über die Landesgrenze hinaus.

Aus dem Vorjahresthema der Lemniskate war der Wunsch entstanden, sich dem Thema des rückwärtigen Raumes zu widmen. "Was verstehen wir unter dem Begriff rückwärtiger Raum?"

"Wie erlebe ich den Rückwärtigen Raum bei der Ausführung der Rhythmischen Einreibung? Wie als Empfangende? Wie als Beobachtende?" Diese Fragen bewegten wir im gemeinsamen Gespräch und im praktischen Üben bzw Erforschen. Der Übraum war mit 6 Liegen, an welchen je zu Dritt gearbeitet wurde, dicht gefüllt. Die Dichte des Erlebbaren beschenkte uns mit reichhaltigen Erkenntnissen. Der rückwärtige Raum zeigte sich als Kraftquelle. Als Lichtwirkung verstärkend. Immer wieder konnte deutlich erfahren werden, wie durch das bewusste Integrieren des rückwärtigen Raumes im Körper des Behandelten mehr innerliche Raumweitung entstand. Eindrücklich war, dass durch eine zurückgenommene Bewegung (z.B. durch am Ort verweilende Wärmekreise) eine noch stärkere Raumweitung erwirkt werden konnte.

Mit all diesen Anregungen gingen die Teilnehmenden wieder zurück an ihre Wirkungsorte. Mitgenommen fürs nächste Beatenbergtreffen haben wir die Frage: "was ist es, was uns als Kraft aus dem rückwärtigen Raum zufliesst?"

Am 16.3.24 haben sich zudem einige Teilnehmer*innen zum Intervisionstag RE in der Klinik Arlesheim getroffen.

Christine Marbacher

Finanzen

Das Jahr 2024 hat mit einem Verlust von 2`597.- CHF abgeschlossen. Budgetiert hatten wir einen Verlust von 725.- CHF.

Die Höhe des Verlusts ist primär auf ausserordentliche Kosten für Werbemittel zurückzuführen. Diese waren mit 2709.- CHF deutlich höher als budgetiert (800 CHF). Die Mehrausgaben lagen an den Werbemitteln für den APIS- Pflegekongress 2025 (Flyer gestalten, drucken, Inserate schalten etc.).

Die weiteren Kosten wurden korrekt budgetiert.

Das Budget 2025 wurde mit einem kleinen Gewinn von 1720.-CHF veranschlagt.

Leila Walker

Sekretariat:

Im Sekretariat fiel die übliche Korrespondenz mit den Mitgliedern an. Die Umstellung auf Mailversand hat den Arbeitsaufwand deutlich reduziert. Einige Mitgliederaustritte waren zu vermerken (zumeist aus Altersgründen). Dafür konnten auch einige Neumitglieder gewonnen werden.

Momentan haben wir: 90 Aktiv-Mitglieder, 9 Kollektivmitglieder

Ursula Signer

Vertretung IFAN und Arbeitsfelder Anthr. Gesellschaft

Apis ist durch den Vorstand in einigen Netzwerken vertreten. Neben der jährlich stattfindenden Zusammenkunft im Internationalen Forum für Anthr. Pflege (IFAN) und ICANA, haben sich neu auch regelmässige Treffen aus den Arbeitsfeldern innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft Schweiz etabliert.

Ursula Signer

Netzwerktreffen

Mangels Anmeldungen haben wir das Netzwerktreffen vom 2.11. 2024 nicht durchgeführt. Daraus stellt sich die Frage: ob ein Netzwerk weiter durchgeführt werden soll.

Ursa Neuhaus